

**Produktname: NEIL2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14546**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 36kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	NEIL2
<b>Alternative Namen</b>	
<b>Gen-ID</b>	252969.0
<b>SwissProt ID</b>	Q969S2
<b>Immunogen</b>	Synthetisiertes Peptid, das von einem Teilbereich des menschlichen Proteins abgeleitet ist

**Hintergrund**

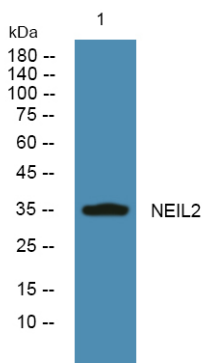
NEIL2 gehört zu einer Klasse von DNA-Glycosylasen, die homolog zur bakteriellen Fpg/Nei-Familie sind. Diese Glycosylasen initiieren den ersten Schritt der Basenexzisionsreparatur, indem sie durch reaktive Sauerstoffspezies geschädigte Basen spalten

und über die assoziierte Lyase-Reaktion einen DNA-Strangbruch erzeugen (Bandaru et al., 2002 [PubMed 12509226]) [bereitgestellt von OMIM, März 2008]. Katalytische Aktivität: Entfernt geschädigte Basen aus der DNA und hinterlässt eine abasische Stelle. Katalytische Aktivität: Die C-O-P-Bindung 3' zur apurinischen oder apyrimidinischen Stelle in der DNA wird durch eine  $\beta$ -Eliminierungsreaktion gespalten, wodurch ein 3'-terminaler ungesättigter Zucker und ein Produkt mit einem terminalen 5'-Phosphat zurückbleiben. Domäne: Die Zinkfingerdomäne ist wichtig für die DNA-Bindung. Enzymregulation: Die Acetylierung von Lys-50 führt zum Verlust der DNA-Nicking-Aktivität. Die Acetylierung von Lys-154 hat keine Auswirkung. Funktion: Beteiligt an der Basenexzisionsreparatur von DNA-Schäden, die durch Oxidation oder mutagene Substanzen verursacht wurden. Besitzt DNA-Glycosylase-Aktivität gegenüber 5-Hydroxyuracil und anderen oxidierten Cytosinderivaten mit einer Präferenz für fehlgepaarte doppelsträngige DNA (DNA-Blasen). Zeigt geringe oder keine DNA-Glycosylase-Aktivität gegenüber Thyminglykol, 2-Hydroxyadenin, Hypoxanthin und 8-Oxoguanin. Besitzt AP-Lyase-Aktivität (APurin-/Apyrimidin-Lyase) und erzeugt Einzelstrangbrüche in der DNA. Spaltet das DNA-Rückgrat durch Beta-Delta-Eliminierung und erzeugt so einen Einzelstrangbruch an der Stelle der entfernten Base mit 3'- und 5'-Phosphaten. Ähnlichkeit: Gehört zur FPG-Familie. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom FPG-Typ. Untereinheit: Bindet an EP300. Gewebespezifität: Nachweisbar in Hoden, Skelettmuskulatur, Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, Pankreas, Niere und Leber.

## Forschungsbereich

Basenexzisionsreparatur;

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus DU145-Zellen, NEIL2-Kaninchen-Polyclonal-Antikörper wurde 1:1000 verdünnt, 4 °C über Nacht